

PRESSEMITTEILUNG

Energieeffiziente Kühlung von Bürogebäuden**Das Projekt COOLREGION startet mit einer Veranstaltung im LVM-Neubau**

Die energieeffiziente Gebäudekühlung von Bürogebäuden war Thema einer Veranstaltung des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz der Stadt Münster und des Kreis Steinfurt zusammen mit der Gertec Ingenieurgesellschaft im neuen Gebäude der LVM, in der Sperlichstraße. Die 80 Teilnehmer zeigten, dass auch in diesem Bereich ein zunehmendes Interesse am Klimaschutz und Informationsaustausch vorliegt.

„Das Thema Kälteenergieeffizienz ist vor dem Hintergrund der Klimaveränderung auch in Nord-europa und in der Klimahauptstadt Münster ein Zukunftsthema. Bereits heute werden erhebliche Mengen der genutzten Energien aufgewandt, um Bürogebäude zu klimatisieren und es ist mit einem erheblichen Wachstum innerhalb der nächsten 10 Jahre zu rechnen“, so Heiner Bruns vom städtischen Umweltamt.

Bei zukünftigen Planungsprozessen und Investitionsentscheidungen, aber besonders auch beim Betrieb von Bürogebäuden bedingt durch die stetig steigenden Energiepreise muss deshalb die Vermeidung von Kältebedarf und der Einsatz energieeffizienter Kältetechnologie Berücksichtigung finden. Beispiele, bei denen dieser Anspruch umgesetzt wurde, wurden von verschiedenen Referenten vorgestellt.

Es wurde deutlich gemacht, dass mit dem Verglasungsanteil einer Gebäudefassade bereits erheblich Einfluss auf den Kälteenergiebedarf genommen wird. „Dabei ist ein Anteil von 40 % als optimal anzusehen“, betont Patrick Jung vom Ingenieurbüro Jung. Dr. Andreas Müller veranschaulicht am Beispiel des Demonstrationszentrums Bau und Energie in Münster wie mit einfacher mechanischer Lüftung bereits ein komfortables Klima hergestellt werden kann. Hervorzuheben ist, dass die Betonkernaktivierung in allen vorgestellten Beispielen eingesetzt wurde. „Wir haben uns zusammen mit dem Bauherren nicht nur wegen der Kosten sondern auch wegen der Optik für dieses System entschieden“, betont Architekt Ulrich Kiefer vom Architekturbüro hl plan. Wie allerdings die Kälte bereitgestellt wird, unterscheidet sich wesentlich bei den vorgestellten Praxisbeispielen. Hier beeindruckte das Ausmaß des Neubaus der LVM Versicherungen die Teilnehmer. Unter der Tiefgarage des Neubaus der LVM Versicherungen wurden 91 Erdsonden in

100 m Tiefe gebohrt, mit denen sich im Vergleich zu modernen konventionellen Anlagen etwa 30 % der Energiekosten einsparen lassen werden. „Solche regenerativen Energiekonzepte haben natürlich Mehrkosten, aber ein wichtiger Punkt ist, dass diese Mehrkosten finanzierbar sind“, führt Dr. Thomas Dippel vom Transferzentrum für energieeffizientes Bauen weiter aus. Die Komplexität der Anlagentechnik, mit der eine Fläche von etwa 12.000 m² gekühlt wird, wurde von Karl Twickler, Ingenieurbüro Nordhorn, verdeutlicht. Ein behagliches Raumklima im Sommer wie auch im Winter und niedrige Betriebskosten waren für Jörg Brechtezende, Bauherr eines 1.000 m² großen Bürogebäudes und Geschäftsführer der Technischen Ingenieurgesellschaft für Energiewirtschaft und Versorgungstechnik, ausschlaggebend, sich für ein Gebäude mit KfW-40 Standard zu entscheiden. „Die ersten Messergebnisse zeigen, dass ohne Kühlung die maximale Raumtemperatur auch nach einer Hitzeperiode von 15 Tagen unter 28 °C liegt.“ Grund dafür sind die wirksamen Speichermassen, der Fensteranteil von 40 %, außenliegender Sonnenschutz und geringe interne Lasten durch tageslichtabhängige Beleuchtung. Die spezifische Kühllast fällt mit ca. 38 W/m² entsprechend niedrig aus. Mit der eingesetzten Betonkernaktivierung kann die maximale Raumtemperatur auf 24 °C gesenkt werden und so ein Arbeitsklima geschaffen werden, bei welchem die Leistungsfähigkeit erhalten bleibt. „Die Mehrkosten für den KfW-40 Standard lagen bei 4,2 %. Mit dem gesamten Ergebnis sind wir rundum zufrieden“, betont der Hausherr.

Die Veranstaltung fand im Rahmen des Projektes COOLREGION statt und bildete den Auftakt zum neuen, regionalen Netzwerk „Energieeffiziente Gebäudekühlung“. „Das Netzwerk soll dazu beitragen, den Informations- und Erfahrungsaustausch rund um das Thema Energieeffiziente Gebäudekühlung in der Stadt Münster und im Kreis Steinfurt zu intensivieren“ verdeutlichte Andreas Hübner von der GERTEC Ingenieurgesellschaft im letzten Vortrag für diesen Abend. „Interessierten bieten wir nicht nur die Möglichkeit, an unseren Seminaren und Exkursionen teilzunehmen, sondern auch sich als kompetenter Partner aus der Region auf unserer Projektwebseite www.kaelteenergieeffizienz.de listen zu lassen.“

Hintergrund Projekt COOLREGION

Das Projekt „COOLREGION“ fördert den Informationsaustausch und den Know-How-Transfer zum Thema Kälteenergieeffizienz in Bürogebäuden und wendet sich an Investoren, Gebäudebetreiber, Architekten, Planer, Ingenieure und Handwerker, um diesem Ziel gerecht zu werden.

Die GERTEC Ingenieurgesellschaft ist der deutsche Teilnehmer des in sechs weiteren europäischen Ländern durchgeführten und mit Fördermitteln der EU und des Landes Nordrhein-Westfalen finanzierten Projektes Coolregion. Informationen zu COOLREGION in den einzelnen Ländern finden Sie unter: www.coolregion.info

Auf regionaler Ebene unterstützt das Projekt das Amt für Grünflächen und Umweltschutz Stadt Münster, das Umweltamt Agenda 21 Kreis Steinfurt, die Wirtschaftsförderung Münster, die IHK Nordwestfalen, die Stadtwerke Münster und die Handwerkskammer Münster.

Nähere Informationen zum Projekt und den Vorträgen gibt es unter www.kälteenergieeffizienz.de (Veranstaltungen).

Hintergrund Neubau der LVM Versicherungen

Siehe beigefügte pdf oder bei

Gesche Seifert-Post

Öffentlichkeitsarbeit
LVM Versicherungen
Kolde-Ring 21
48126 Münster
Fon 0251 / 702-25 79
Telefax 0251 / 702-99 25 79
g.seifert-post@lvm.de
www.lvm.de

Kontakt

Marit Kleinow

GERTEC Ingenieurgesellschaft GmbH
Martin-Kremmer-Straße 12
45327 Essen
Fon 0201 / 24564-44
Fax 0201 / 24564-20
marit.kleinow@gertec.de
www.gertec.de